schwarze Begrenzung der Binden sowie die Limbalbezeichnung entweder nur in Spuren, als äußerst feine, zarte Linien, erkennbar oder — und dies ist bei der Mehrheit der Exemplare und insbesondere im weiblichen Geschlechte der Fall — sie fehlen gänzlich. Dadurch erhält *Uitasica* ein so eigenartiges Aussehen, wie es sonst überhaupt keine *Melitaea* besitzt.

(Fortsetzung folgt.

Rezensionen.

E. **Lehmann**, Experimentelle Abstammungs- und Vererbungslehre, (379. Bändchen der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt"). Mit 26 Abbildungen im Text. Verlag B. G. Teubner, Leipzig 1912. 8°. Preis geb. 1,25 Mark.

Dieses kleine Bändchen ist im wesentlichen eine Zusammenstellung von Vorlesungen, die der Verfasser früher an der Kieler Universität gehalten hat (er ist jetzt Privatdozent an der Universität Tübingen). Es soll eine übersichtliche Darstellung der Ergebnisse bringen, welche das Experiment auf dem Gebiete der Vererbungs- und Abstammungslehre gezeitigt hat. Im speziellen ist es die Absicht des Verfassers, an die zurzeit allgemein geläufigen Anschauungen über die Entwicklungslehre anzuknüpfen und die durch das Experiment gewonnenen Ergebnisse in den Rahmen dieser Anschauungen zu bringen. Naturgemäß wird in den meisten Kapiteln Bezug auf die Insekten genommen, da ja mit diesen Tieren viel experimentiert wurde (Tower's Versuche mit *Leptinotarsa*, Wilson's Feststellung der Chromosomenzahl bei *Phylloxera*, Standfuß' und Fischer's Experimente mit Lepidopteren usw.). — Als Einführung in die Lehre von der Vererbung und Abstammung eignet sich das Büchlein infolge seiner klaren Darstellungsweise ganz ausgezeichnet. S. Sch.

Entomologisches Jahrbuch 1913. XXII. Jahrgang. Kalender für alle Insekten-Sammler auf das Jahr 1913. Herausgegeben von Dr. Oskar Krancher. Leipzig, Verlag Frankenstein und Wagner. 1913. 8°. Preis 1,60 Mark (in Partien billiger).

Dieses Jahrbuch ist wie alle seine Vorläufer recht geschickt zusammengestellt und kann auch von dem fortgeschrittenen Sammler mit Erfolg benutzt werden. Meixner und Meyer-Saarbrücken geben eine Anleitung zum Fang der Elachistiden (Kleinschmetterlinge), Reichert spricht über die Biologie der Syrphiden (mit 1 Taf.), Speiser über die an Insekten lebenden Milben, Dalla Torre bringt ein Verzeichnis der Cikaden Tirols, Skala Nachträge zur Lepidopterenfauna Böhmens, Daehne gibt unter dem Titel „Coleopterologica 1911" eine Fülle von biologischen Beobachtungen über die heimischen Käfer. Auch sonst bietet der Kalender eine Menge lesenswerter Aufsätze. Er sei allen Sammlern zur Anschaffung empfohlen. S. Sch.

A. C. Jensen-Haarup, Taeger. Danmarks Fauna. Illustrerede Haandböger over den danske dyreverden med Statsunderstöttelse udgivne af Naturhistorisk Forening. Heft 12. Kopenhagen 1912. 8°, 300 S., 171 Abb.

Dieser Band der „Dänischen Fauna" umfaßt die Wanzen (*Heteropteren*). Der Verfasser gibt nach einer kurzen morphologischen Einleitung Bestimmungsschlüssel, welche die Familien, Gattungen und Arten getrennt behandeln und gut durchgearbeitet sind. Jede Art für sich ist kurz und treffend beschrieben. Die Bestimmung wird durch eine große Zahl von Abbildungen, die mit großer Sorgfalt hergestellt sind (durchweg Originale) wesentlich erleichtert. Die Verbreitung der Tiere innerhalb Dänemarks ist genau angegeben, auch biologische Momente finden Berücksichtigung. Abgesehen von einigen Verbesserungen in der Systematik, die nötig sind, kann man die Arbeit als gut gelungen bezeichnen, so daß sie auch innerhalb weiterer Kreise Beachtung verdient. F. Schumacher.

Paul Ihle, Biologien heimischer Schmetterlinge. Schädlinge in Garten, Feld und Wald. Farbige Abbildungen nach Naturaufnahmen. Serie I und II, je 10 Tafeln. Verlag Böhler und Reike, Frankfurt a/M. 1912. Quer 4°. Preis pro Serie M. 7,50.

Die Serie I enthält Darstellungen von *Dendrolimus pini* L., *Lymantria monacha* L., *Gastropacha quercifolia* L., *Aglia tau* L., *Sphinx ligustri* L., *Saturnia pavonia* L., *Acherontia atropos* L., *Papilio machaon* L., *Vanessa io* L., *Cossus cossus* L. „Naturaufnahmen" im üblichen Sinne sind es zumeist nicht, da es nicht etwa Momente aus dem Leben der Tiere in freier Natur und natürlicher Umgebung, sondern Aufnahmen von Sammlungsstücken sind. Wo ein Versuch gemacht worden ist, Tiere in perspektivischer Seitenansicht zu geben, ist das sehr mißlungen, wie bei *Ichneumon disparis* Pd. und vor allem bei *Aglia tau* L. Auch die Farbengebung ist oft viel zu grell. Als Beispiele nenne ich die Raupe von *Sphinx ligustri* var. *spiraeae* Esp., den Falter von *Vanessa io* L. Die zweite Serie zeigt gegen die erste unverkennbar einen großen Fortschritt der Technik. Sie enthält *Arctia caja* L., *Catocala fraxini* L., *Lymantria dispar* L., *Dicranura vinula* L., *Zeuzera pyrina* L., *Pieris brassicae* L., *Abraxas grossulariata* L., *Amphidasis betularia* L., *Cosmotriche potatoria* L. *Deilephila euphorbiae* L. Sehr schön in Farbengebung und Zusammenstellung sind die Tafeln Schwammspinner und Wolfsmilchschwärmer.

Dr. Friedrich Zacher, Dahlem.

Druck von A. W. Hayn's Erben (Curt Gerber), Potsdam.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 2_1913

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Rezensionen. 95-96